

**Halbjahresbericht 2013**

2012  
**2013**  
2014

**Leasing für den Mittelstand**



## Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

für mittelständische Unternehmen ist Leasing nicht mehr aus dem Wirtschaftsalltag wegzudenken. Knapp 80 % der Finanzentscheider ziehen Marktstudien zufolge Leasing zur Realisierung ihrer Investitionspläne in Betracht. Als professionelle Investoren sind die Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe ausgewiesene Kenner der Investitionsgütermärkte. Wir bieten unseren Kunden Leasinglösungen für mittlerweile 15 Produktbereiche an und verfügen damit über eine umfangreiche Objektkompetenz. Wir kennen die spezifischen Eigenschaften und Einsatzbedingungen des Leasingobjekts, seinen Lebenszyklus und die entsprechenden Verwertungsmöglichkeiten. Weil wir – seit über 25 Jahren – nah am Kunden sind, haben wir ein Gespür für Trends und aktuelle Entwicklungen und übernehmen gerne und immer häufiger die Rolle eines Beraters und Partners „auf Augenhöhe“. Scheinbar sind dies auch die Gründe dafür, dass wir schneller wachsen als der Markt. Unsere Kunden verlassen sich auf uns. Das verpflichtet uns dazu, unser Produkt- und Serviceangebot kundenorientiert weiterzuentwickeln.

Keine leichte Aufgabe, aber es gelingt uns – wie auch das erste Halbjahr 2013 zeigt.

Eine unverändert wichtige Aufgabe ist und bleibt die Bestimmung des optimalen Finanzierungsmix zur Sicherung der Liquiditätsversorgung unserer operativen Gesellschaften und damit die Stärkung der Gallinat-Bank AG.

Im Juni 2013 wurden Mietkauf- und Leasingforderungen der ALBIS Leasing Gruppe in Kooperation mit der Gallinat-Bank AG über die ABS-Bonds Transaktion „TruckLease No. 3“ verbrieft. Die Senior Tranche erhielt von den Agenturen Standard & Poor´s und Fitch Ratings jeweils das bestmögliche Rating AAA (sf). Sämtliche ABS-Bonds der Klassen A, B und C konnten bis Anfang Juli 2013 bei internationalen Investoren platziert werden. Die revolvingierende Phase der Transaktion wird plangemäß bis Juni 2014 dauern. Innerhalb dieses Zeitraums kann das Emissionsvolumen der Klasse A auf bis zu € 78 Mio. aufgestockt werden. Am 9. Juli 2013 bestätigte die Europäische Zentralbank (EZB) den Notes der Klasse A die Notenbankfähigkeit.

Mit den Maßnahmen zur Ertragsstabilisierung, Kostensenkung und Neuordnung der Kapitalstruktur innerhalb der ALBIS Leasing Gruppe sind wir gut vorangekommen. Sie sind aber noch nicht abgeschlossen. Insbesondere der Ausbau der ergänzenden Dienst- und Serviceleistungen, die für unsere Kunden einen echten Mehrwert darstellen, wird ständige Aufgabe bleiben. Die Steigerung der Nebenerlöse im Bereich Leasing (zum Beispiel Service und Wartung) im Banking sowie im Bereich Versicherungen ist wichtiges Ziel auch für die kommenden Jahre.

Die Beteiligungs- und Kapitalstruktur der ALBIS Leasing Gruppe hat noch nicht die Transparenz erreicht, die wir anstreben, um unsere Attraktivität für Anleger, Investoren und Bankpartner zu steigern. Die Beteiligungstiefe im Konzern steht nach wie vor zur Disposition. Über die Gleichordnung der operativen Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe und die Abschaffung von Zwischenholdinggesellschaften werden wir die Entscheidungsstrukturen und die Konzernorganisation weiter straffen.

Wir sind nach wie vor „verhalten optimistisch“ was das Jahresergebnis 2013 angeht und wiederholen unsere Prognose vom 9. April dieses Jahres für das Jahr 2014: „Wir gehen davon aus, dass die ALBIS Leasing AG dann wieder dividendenfähig sein wird.“

Unseren Dank richten wir an alle, die uns unterstützt haben. An Sie – sehr geehrte Kunden, Aktionäre und Bankpartner – für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit, und an Sie – liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – für Ihr Engagement.

Hamburg, im August 2013



Hans O. Mahn  
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Kfm. Bernd Dähling  
Vorstand Finanzen

## Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013

### Allgemeine Lage

#### Gesamtwirtschaft und Branche

Die „Leasingwirtschaft startete verhalten in das Jahr 2013“, teilte der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. (BDL) im Mai dieses Jahres mit. In den ersten sechs Monaten – so die Trendmeldung – ging das Mobilien-Neugeschäft um insgesamt 0,9% im Vergleich zum 1. Halbjahr 2012 zurück. Hierbei entwickelten sich die für die ALBIS Leasing Gruppe wichtigsten Produktgruppen uneinheitlich. Die Produktbereiche „Maschinen für die Produktion“ und „Büromaschinen und EDV“ wuchsen um erfreuliche 5,7% bzw. 6,1%. Die Bereiche „Pkw und Kombi“ und „Nutzfahrzeugleasing“ büßten Geschäft ein – minus 2,0% und minus 2,2%. Die Stimmung unter den Leasinggesellschaften bezüglich Geschäftslage und -erwartung in den nächsten Monaten ist uneinheitlich, insgesamt jedoch eher zurückhaltend.

Die ifo Indikatoren (Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V.) zur Beurteilung der Geschäftslage haben sich nach Eintrübung im Herbst 2012 wieder deutlich erholt und sind seit Februar/März 2013 auf erreichtem Niveau stabil. Die Unternehmen seien – was die Zukunft angeht – nach wie vor verhalten optimistisch, berichtete das ifo Institut im Juli 2013.

Das Wirtschaftsklima im Euroraum hat sich zwar verbessert, liegt aber wie bisher unter seinem langfristigen Durchschnittswert. Die Erwartungen für die nächsten sechs Monate fielen dagegen positiver aus. Der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e.V. hält in seiner Mai-Ausgabe 2013 der „BDL Leasingnews“ eine Aufhellung des Investitionsklimas noch in der zweiten Jahreshälfte für möglich. Mit einem kräftigen Anziehen der Unternehmensinvestitionen wird allerdings erst ab 2014 gerechnet. Das Kieler Institut für Weltwirtschaft geht für die Jahre 2014 bis 2016 von einem Wachstum der Ausrüstungsinvestitionen von 6% bis 11% aus.

Am 26. Juni 2013 wurde die Umsetzung der CRD IV Richtlinie (Basel III) beschlossen. Die neuen bankaufsichtsrechtlichen Regelungen können besonders kleinere, innovative und wachstumsstarke Unternehmen in Finanzierungsschwierigkeiten bringen, denn diese – oft risikoreicheren – Geschäftsmodelle „werden von Kreditinstituten künftig noch eingehender geprüft“. Laut Umfragen des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) rechnen die Unternehmen vermehrt mit Finanzierungsengpässen und stufen die Refinanzierung als relevantes Risiko für ihr künftiges Geschäft ein. Der BDL plädiert deshalb für eine mittelstandsfreundliche Umsetzung von Basel III, damit das mögliche Investitionswachstum nicht behindert wird.

Die ALBIS Leasing Gruppe ist mit ihrem Leistungsangebot und mit ihrer Refinanzierungsstruktur diesen Herausforderungen gewachsen.

Die ALBIS Mobil Lease Gruppe konnte im ersten Halbjahr ihr Neugeschäft – gegen den Marktrend – steigern. Die Investitionszurückhaltung war jedoch spürbar. Die Entwicklung in den Monaten Juni bis August 2013 weist auf eine Belebung der Investitionsneigung hin. Das Neugeschäft der ALBIS HiTec Leasing AG (plus 13%) und das der Gallinat-Leasing GmbH (plus 41%) entwickelte sich sehr erfreulich. Die Gallinat-Leasing GmbH erntet mit diesem Erfolg die Früchte der in den Vorjahren vorgenommenen Stärkung ihres Vertriebs sowie der kunden- und bedarfsorientierten Neuausrichtung ihres Angebots. Die ALBIS Fullservice Leasing GmbH realisierte – ganz nach Plan – ein Neugeschäft auf Vorjahresniveau.

Die Gesamtwirtschaft – so die einhellige Erwartung bei den Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe – wird im weiteren Verlauf des Jahres 2013 nicht nennenswert wachsen, allerdings werden die Anschaffungswerte im Mobilien-Leasing steigen und die Margen stabil bleiben.

Die Refinanzierung über unsere Bankenpartner und die Gallinat-Bank AG ist über die vorhandenen Rahmenverträge gesichert. Das über die Gallinat-Bank AG refinanzierte Leasinggeschäft valutiert zum 30. Juni 2013 – inklusive der verbrieften Forderungen – mit € 405 Mio. und ist seit dem 31. Dezember 2012 von € 394 Mio. um 3 % gestiegen.

### Geschäftsentwicklung nach Geschäftsfeldern

#### Leasing für Investitionsgüter

##### ALBIS Mobil Lease GmbH / UTA Leasing GmbH (AML Gruppe)

Zur ALBIS Mobil Lease Gruppe gehören die Gesellschaften ALBIS Mobil Lease GmbH, UTA Leasing GmbH, Kögel Leasing GmbH und KML Kurpfalz Mobilien Leasing GmbH. Die KML Kurpfalz Mobilien Leasing GmbH stellte das Neugeschäft Mitte 2010 ein und wickelt aktuell das bestehende Portfolio ab.

Im Bereich Nutzfahrzeuge war die Nachfrage im 1. Quartal 2013 zurückhaltend, im 2. Quartal 2013 stieg das Neugeschäftsvolumen um 21,6%. Die ALBIS Mobil Lease Gruppe realisierte im 1. Halbjahr ein Neugeschäftsvolumen leicht über Vorjahresniveau in Höhe von € 85 Mio. Der Auftragseingang lag mit € 97,2 Mio. über Plan. Der hohe Auftragseingang ließ den Bestand an kontrahierten, mangels Lieferung der Leasingobjekte aber noch nicht im Neugeschäftsvolumen berücksichtigten Verträge, von € 31,5 Mio. Ende 2012 auf € 40,6 Mio.<sup>1</sup> steigen. Im Monat Juli bestätigte sich der positive Trend. Das Neugeschäft lag etwa 15 % über dem Durchschnitt der Vormonate. Die vorliegenden Daten für den Monat August sind ebenfalls erfreulich.

Nach wie vor ist die AML Gruppe einem erheblichen Margendruck ausgesetzt. Die herstellereigenen Leasinggesellschaften versuchen, ihre Produkte selbst zu vermarkten. Die konzern-eigenen Leasinggesellschaften europäischer Großbanken drücken auf die Margen, indem sie sich mit steuerfinanziertem „billigem“ Geld refinanzieren. Die AML Gruppe reagiert auf diese Herausforderung mit innovativen Produktentwicklungen und bietet neben der reinen Objektfinanzierung ein ganzes Bündel ergänzender Dienst- und Serviceleistungen an, um hierüber die notwendigen Deckungsbeiträge zu generieren.

Zu diesen objektbezogenen Dienstleistungen, die für unsere Kunden einen echten Mehrwert darstellen, gehören unter anderem die Beschaffung von günstigen Reifen über ein Onlineportal, die Vermarktung von Objekten aus beendeten Leasingverträgen oder das Angebot von Versicherungen. Darüber hinaus verbreitern wir unser Produktangebot. Neben dem angestammten Bereich „Transport & Logistik“ bieten wir – mit Erfolg – auch landwirtschaftliche Objekte und solche aus dem Bereich „Erneuerbare Energien“ wie z.B. Blockheizkraftwerke an.

Die konservative Haltung der AML Gruppe bei Vertragsannahme und Auswahl von Leasingnehmern zahlt sich ebenfalls aus: Der Wertberichtigungsbedarf aufgrund von Zahlungsausfällen im operativen Geschäft ist – wie bereits in den beiden Vorjahren – auch im ersten Halbjahr 2013 noch einmal deutlich gesunken. Er liegt mit T€ 507 um 12 % unter dem Vorjahreswert (T€ 575).

<sup>1</sup> Auftragsbestand ist der Bestand an bereits abgeschlossenen Leasing- und Mietkaufverträgen, für den das Leasing- oder Mietkaufgut noch nicht an den Kunden ausgeliefert werden konnte. Dieser Bestand wird in unserem Neugeschäftsvolumen erst dann erfasst, wenn das Leasing- oder Mietkaufgut in Miete gesetzt ist, dem Kunden also vertragsgemäß zur Verfügung steht. Der Auftragsbestand beruht gegenwärtig auf langen Lieferfristen der Hersteller. Er stellt sicheres künftiges Neugeschäft dar, für das die Vertriebsleistung bereits erbracht ist.

---

Für das Neugeschäft standen und stehen ausreichende Refinanzierungslinien – im Wesentlichen über die Gallinat-Bank AG – zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit der Gallinat-Bank AG läuft, ebenso wie das Geschäft mit unseren anderen Bankenpartnern, reibungslos und vertrauensvoll.

Im Verlauf der nächsten sechs Monate erwartet die ALBIS Mobil Lease Gruppe ein stabiles Neugeschäftsvolumen auf dem im Zeitraum Juni bis August 2013 erreichten Niveau. Ausgehend von der positiven Entwicklung – insbesondere in den Monaten Juni bis August 2013 – werden vorsichtig eine Übererfüllung des Neugeschäftszieles und ein zum Jahresende 2013 ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

#### **ALBIS Versicherungsdienst GmbH**

Die ALBIS Versicherungsdienst GmbH bietet seit Januar 2011 für Kfz-Leasingkunden der ALBIS Leasing Gruppe die Vermittlung von Versicherungen inklusive Schadensmanagement und Mobilität an.

Für das Geschäftsjahr 2013 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet

#### **Vertriebsleasing und Finanzierungslösungen**

Die ALBIS Leasing AG übt keinen beherrschenden Einfluss auf die nachfolgenden Gesellschaften aus. Dennoch berichten wir über deren wirtschaftliche Entwicklung, da sie Einfluss auf das Ergebnis der „at equity“-Beteiligung Gallinat-Bank AG hat. Mit Vertrag vom 7. Dezember 2011 brachte die ALBIS Finance AG ihre 100%ige Beteiligung an der ALBIS HiTec Leasing AG (zu 84%) in die Gallinat-Bank AG ein, beziehungsweise verkaufte sie (zu 16%) an die Gallinat-Bank AG. Die ALBIS HiTec Gruppe, die das Segment Vertriebsleasing repräsentiert und aus der ALBIS HiTec Leasing AG mit ihren Tochtergesellschaften Gallinat-Leasing GmbH und ALBIS Fullservice Leasing GmbH besteht, gehört seither nicht mehr in den Konzernabschluss der ALBIS Leasing AG. Über die 49%ige Beteiligung der ALBIS Finance AG an der Gallinat-Bank AG besteht weiterhin eine mittelbare Beteiligung an der ALBIS HiTec Leasing AG. Zudem hält die ALBIS Leasing AG unverändert eine Option auf die verbleibenden 51% der Anteile an der Gallinat-Bank AG. Die Bedeutung des Segments Vertriebsleasing ist für den Konzern deshalb weiterhin erheblich.

#### **ALBIS HiTec Leasing AG**

Die Gesellschaft konnte ihr Neugeschäftsvolumen im ersten Halbjahr – gegen den Markttrend – von € 12,9 Mio. auf € 14,7 Mio. steigern. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2012 ist das eine Steigerung um mehr als 13%. Aufgrund der bereits vorliegenden Bestellungen, des Geschäftsverlaufes im Monat Juli und des guten Auftragsbestandes geht der Vorstand der Gesellschaft davon aus, das für das Geschäftsjahr 2013 geplante Neugeschäftsvolumen in Höhe von € 31 Mio. zu erreichen.

Der Margenertrag der ALBIS HiTec Leasing AG entwickelt sich weiterhin positiv und liegt auf Planniveau.

#### **Gallinat-Leasing GmbH**

Die Gallinat-Leasing GmbH konnte im ersten Halbjahr 2013 ihr Neugeschäftsvolumen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nochmals um mehr als 41% – von € 9,1 Mio. auf € 12,9 Mio. – steigern. Dieser Erfolg zeigt, dass die strategische Entscheidung, die Gesellschaft neu auszurichten, in ihre Infrastruktur zu investieren und ihren Vertrieb mit dem der ALBIS HiTec Leasing AG zusammenzulegen, richtig war. Die Geschäftsleitung geht davon aus, dass das Jahresplanziel in Höhe von € 23 Mio. erreicht wird. Der Margenertrag der Gallinat-Leasing GmbH entwickelte sich ebenfalls positiv. Er konnte um T€ 250 im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden.

### **ALBIS Fullservice Leasing GmbH**

Die ALBIS Fullservice Leasing GmbH realisierte im ersten Halbjahr 2013 ein Neugeschäftsvolumen in Höhe von € 7,4 Mio. und liegt damit im Plan. Angesichts des vorliegenden Auftragsbestandes und der Erfahrung, dass in dieser Geschäftssparte das zweite Halbjahr das stärkere ist, geht die Geschäftsführung davon aus, dass das Planziel in Höhe von € 15 Mio. Neugeschäft im Jahr 2013 erreicht wird. Der Margenertrag der ALBIS Fullservice Leasing GmbH entwickelte sich positiv.

### **Gallinat-Bank AG**

Die Gallinat-Bank AG stellt die Refinanzierung der operativen Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe sicher. Der Umfang der Refinanzierung über die Gallinat-Bank AG nahm im ersten Halbjahr 2013 plangemäß weiter zu. Am 30. Juni 2013 valutierte das von der ALBIS Leasing Gruppe in die Gallinat-Bank AG eingebrachte Geschäft, inklusive der über die TruckLease Transaktionen verbrieften Forderungen mit € 405 Mio. (Vorjahreszeitraum: € 372 Mio.). Zum 31. Dezember 2012 waren dies noch € 394 Mio. Der relative Anteil der angekauften Leasing- und Mietkaufforderungen am Kundenkreditgeschäft der Gallinat-Bank AG stieg von 75 % Ende 2012 auf 78 % zum 30. Juni 2013.



---

## Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Zwischenabschluss 2013

### Ertragslage für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013

Die Gesamtleistung des Konzerns ging im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 um € 3,3 Mio. zurück, der Materialaufwand um € 0,3 Mio.

Die Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen erhöhten sich um € 1,7 Mio. Ursächlich hierfür war die Abschreibung auf den infolge der Konsolidierung entstandenen Firmenwert der ALBIS Mobil Lease GmbH in Höhe von € 3,4 Mio. Dem entgegen steht, dass im Vorjahr die „zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte“ des Teilkonzerns NL Real Estate noch zeitanteilig abgeschrieben wurden. Nach Umgliederung in die „Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte“ muss gemäß IFRS 5.25 keine Abschreibung mehr vorgenommen werden. Diese beiden Effekte erklären die Veränderung der Abschreibung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken – insbesondere aufgrund geringerer Prüfungs- und Beratungskosten (€ –0,9 Mio.) – insgesamt um € 0,7 Mio.

Die Aufwendungen aus „at equity“-Beteiligungen betreffen im Wesentlichen die „at equity“-Bewertung des Konzerns Gallinat-Bank AG sowie der Eurokaution Service EKS GmbH.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt zum 30. Juni 2013 € 0,1 Mio. Es liegt damit um € 1,7 Mio. unter dem Halbjahresergebnis 2012 (€ 1,8 Mio.).

Der Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis beträgt € –0,2 Mio. gegenüber € 0,6 Mio. im Vorjahr.

### Vermögenslage und Kapitalstruktur<sup>2</sup> zum 30. Juni 2013

Die Vermögenslage nach IFRS wird geprägt durch langfristige Vermögenswerte. Sie sind wesentlicher Bestandteil der Konzernbilanzsumme. Der bilanzielle Bestand der langfristigen Vermögenswerte verminderte sich um 6,2%, von € 100,5 Mio. auf € 94,3 Mio. Die langfristigen Vermögenswerte erreichen damit einen Anteil von 51,2% an der Konzernbilanzsumme.

Von den langfristigen Vermögenswerten entfallen € 10,2 Mio. auf Sachanlagen<sup>3</sup>, € 34,9 Mio. auf Finanzanlagen, € 1,0 Mio. auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie € 0,4 Mio. auf Immaterielle Vermögenswerte. Langfristige Leasingforderungen weisen wir in Höhe von € 43,4 Mio. und andere langfristige Vermögenswerte in Höhe von € 4,0 Mio. aus.

Das Konzerneigenkapital einschließlich des kündigungsfähigen Kommanditkapitals und der Einlagen/Kapitalkonten atypisch Stillen Gesellschafter veränderte sich im Berichtszeitraum von € 24,8 Mio. auf € 17,8 Mio. und finanzierte das Konzernvermögen mit 9,7% (Vorjahr 12,3%).

Der infolge der Konsolidierung entstandene Firmenwert der ALBIS Mobil Lease GmbH wurde im Hinblick auf das Kündigungsverhalten der atypisch Stillen Gesellschafter der ALBIS Finance AG einer Überprüfung unterzogen und abgewertet. Die ALBIS Finance AG wird in absehbarer Zeit liquide Mittel benötigen, um gekündigte, ehemalige atypisch Stille Gesellschafter abzufinden. Die im operativen Leasinggeschäft ihrer Tochter, der ALBIS Mobil Lease GmbH, gebundenen Mittel werden durch die Reduktion des Leasingportfolios frei. Dies wirkt nachhaltig auf die Ertragssituation der ALBIS Mobil Lease GmbH.

<sup>2</sup>Vergleichsstichtag ist gemäß IFRS der 31. Dezember 2012.

<sup>3</sup>Im Wesentlichen operate Leasingobjekte (Immobilien).

Der Ansatz der „Anteile aus assoziierten Unternehmen“ ging aufgrund der „at equity“-Bewertung der Gallinat-Bank AG und der Eurokaution Service EKS GmbH zurück. Die weitere Entwicklung wird zeitnah beobachtet. Sollte die wirtschaftliche Entwicklung hinter der Planung zurückbleiben, besteht das Risiko eines Abschreibungsbedarfs bei der Eurokaution Service EKS GmbH und damit das Risiko einer Belastung des Konzernergebnisses.

Der Ansatz der „zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte“ und korrespondierend der „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten“ reduzierte sich, weil eine Immobilie aus dem Bestand der NL Real Estate Lease Gruppe verkauft wurde. Abgegangen sind in diesem Zusammenhang die Immobilie sowie die zugehörige Refinanzierung. Per Saldo wurde ein Buchgewinn realisiert.

### **Finanz- und Liquiditätslage zum 30. Juni 2013**

Die Zahlungsfähigkeit der Konzernunternehmen war im Geschäftsjahr stets gegeben. Die liquiden Mittel verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2012 von € 8,0 Mio. auf € 6,7 Mio. Die Gesellschaften des Konzerns waren jederzeit in der Lage, alle fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen.

Der in der Konzernbilanz ausgewiesene hohe Bestand an Finanzmitteln ist mit € 1,8 Mio. der ALBIS Leasing AG zuzurechnen und mit € 4,3 Mio. den LeaseFonds-Gesellschaften.

Die Refinanzierung der Gesellschaften des Konzerns ist für das bereits abgeschlossene Geschäft sichergestellt.

---

## **Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur zukünftigen Entwicklung**

Derzeit liegen keine neuen Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im letzten Konzernlagebericht abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr wesentlich geändert haben.

## **Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung**

Es liegen derzeit keine Erkenntnisse über wesentliche neue Risiken oder wesentliche Abweichungen zu den im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2012 beschriebenen Risiken vor.

## **Ausgewählte Anhangangaben für den Zwischenabschluss vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013**

### **Informationen zu Gesellschaft und Konzern**

Die ALBIS Leasing AG hat ihren Firmensitz in der Ifflandstraße 4 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung B, unter der Nr. 73071 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere an Unternehmen, die ihrerseits im Bereich des Leasinggeschäfts tätig sind, sowie von Grundstücken und Gebäuden im In- und Ausland.

Die ALBIS Leasing AG ist seit dem 30. August 1999 im Teilbereich des Regierten Markts mit weiteren Zulassungsfolgenpflichten (General Standard) notiert.

### **Grundlagen der Erstellung des Abschlusses**

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2013 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gelesen werden.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den nach § 315a Abs. 1 HGB ergänzend zu beachtenden handelsrechtlichen Vorschriften ermittelt.

Aus den darüber hinaus erstmals ab 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen haben sich im vorliegenden Zwischenbericht keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns ergeben.

Die ab 1. Januar 2013 verpflichtend anzuwendende Neufassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ (überarbeitet 2011, IAS 19R) hatte keinen Einfluss auf die Ertragslage des vorliegenden Zwischenabschlusses.

Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft, aber einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

### Konsolidierungskreis

Die Liquidation der Menteny Beteiligungsverwaltungsgesellschaft mbH i. L., Göttingen, wurde im Frühjahr 2013 abgeschlossen. Die Gesellschaft ist am 27. Februar 2013 erloschen. Der Restbuchwert betrug € 1. Die Entkonsolidierung erfolgte am 27. Februar 2013.

Die PK Vermietungs- und Verwaltungs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Neu-Isenburg, wurde am 28. März 2013 auf ihre Muttergesellschaft, die ALBIS Mobil Lease GmbH, Neu-Isenburg, verschmolzen.

Die Entkonsolidierung der beiden vorgenannten Gesellschaften wirkte sich nicht wesentlich auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 aus. Eine separate Darstellung ist deshalb nicht notwendig.

### Segmentberichterstattung

Das Unternehmen wird intern auf Basis der legalen Einheiten gesteuert.

Das Segment „Leasing für Investitionsgüter“ umfasst die ALBIS Mobil Lease GmbH und die UTA Leasing GmbH.

Intern wird wie folgt berichtet:

#### Leasing für Investitionsgüter

		IST 1. Halbjahr 2013	IST 1. Halbjahr 2012
Neugeschäft	Stück	2.096	2.091
Barwertmarge inklusive Zusatzerlöse	T€	5.158	5.792
Wertberichtigungen	T€	507	575
Sachkosten	T€	1.804	1.183
Personalkosten	T€	3.178	2.693

Der Bericht beruht auf den Meldungen der operativen Gesellschaften. Die Meldungen erfolgen unmittelbar nach Monatsende, um die Entwicklung des operativen Geschäfts umgehend im Sinne eines Frühwarnsystems zu bewerten. Die Meldungen werden noch vor dem Abschluss des Rechnungswesens für den Monat und insbesondere vor etwaigen Abschlussbuchungen im Rahmen der Erstellung eines Zwischen- oder Jahresabschlusses abgegeben. Die Berichterstattung basiert im Bereich der Barwerte und Erlöse teilweise auf einer barwertigen Betrachtung des geschlossenen Geschäfts. Auf diese Weise wird eine Bewertung des in dem jeweiligen Monat geschlossenen Neugeschäfts unter Berücksichtigung des zu erwartenden Nachmietgeschäfts und der Nebenerlöse erreicht. Dieses Vorgehen ermöglicht eine weitgehende Zuordnung der Wertschöpfung zu dem Monat des Abschlusses des Neugeschäfts und wird nicht, wie nach den Rechnungslegungsvorschriften vorgesehen, auf mehrere Jahre verteilt. Die Betrachtung ist deshalb nicht mit der Methodik der Gewinn- und Verlustrechnung zu vergleichen oder abstimmbare. Die Ergebnisse des Reportings induzieren jedoch unmittelbare Effekte aus dem Neugeschäft, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erst mit erheblichem zeitlichem Verzug und überlagert von anderen Einflüssen erkennbar werden.

Die Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe werden in das Meldewesen aufgenommen, sobald sie aktiv operatives Geschäft betreiben und damit eine relevante Größenordnung erreichen. Die ALBIS Finance AG und die ALBIS Leasing AG sind mangels relevanten operativen Geschäfts nicht Gegenstand des Meldewesens.

Eine Segmentierung nach geographischen Regionen erfolgt nicht. Es bestehen keine geographischen Märkte, deren getrennte Beobachtung zu besseren Erkenntnissen führen würde.

---

### **Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Forderungen gegen sonstige konzernfremde Gesellschafter bestehen in Höhe von T€ 3.222 gegen atypisch Stille Gesellschafter der ALBIS Finance AG, die von der Gesellschaft aufgefordert wurden, ihre durch Entnahmen negativen Kapitalkonten wieder auszugleichen. Weitere Forderungen in Höhe von T€ 65 bestehen gegen einen Immobilienkommanditisten, der seiner Einlagenverpflichtung trotz Aufforderung nicht nachgekommen ist. Dieser Anspruch wird verzinst.

Die Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe unterhalten bei der Gallinat-Bank AG diverse Kontokorrent- und Termingeldkonten.

Die ALBIS Finance AG hat im Jahr 2010 Bürgschaften in Höhe von € 3,7 Mio. für die Gallinat-Bank AG übernommen, die jedoch noch nicht in Anspruch genommen wurden. Für die Bürgschaften wurden im Jahr 2010 Rückstellungen gebildet.

Die Gallinat-Bank AG refinanzierte zum 30. Juni 2013 das operative Geschäft der ALBIS Leasing Gruppe über die Forfaitierung von Leasingforderungen mit € 405 Mio.

Bezüglich der übrigen Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012. Es haben sich im ersten Halbjahr 2013 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

### **Corporate Governance**

Die nach § 161 AktG i.V.m. § 289a HGB vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde von Vorstand und Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der ALBIS Leasing AG ([www.albis-leasing.de](http://www.albis-leasing.de)) zugänglich gemacht.

### **Ereignisse nach dem 30. Juni 2013**

Es liegen keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2013 vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der ALBIS Leasing Gruppe haben werden.

### Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 23. August 2013



Hans O. Mahn  
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Kfm. Bernd Dähling  
Vorstand Finanzen



## Finanzdaten

Konzernbilanz der ALBIS Leasing AG zum 30. Juni 2013

	30.06.2013
€	
Vermögenswerte	3
Langfristige Vermögenswerte	14

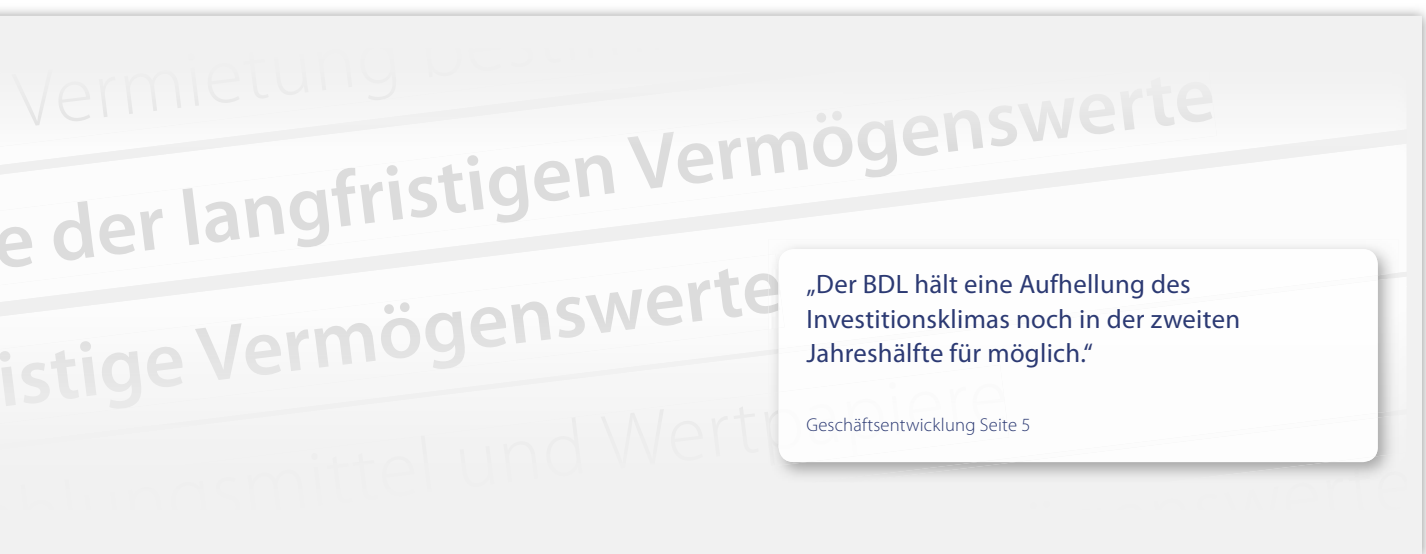
6. Zur  
Summe  
Kurzfr



---

# Konzernzwischenabschluss

## 1. Januar bis 30. Juni 2013



„Der BDL hält eine Aufhellung des Investitionsklimas noch in der zweiten Jahreshälfte für möglich.“

Geschäftsentwicklung Seite 5

## Konzernbilanz der ALBIS Leasing AG zum 30. Juni 2013

in T€	30.06.2013	31.12.2012
<b>Vermögenswerte</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Latente Steuern	364	357
2. Immaterielle Vermögenswerte	1.457	4.811
3. Sachanlagen	10.242	10.478
4. Finanzanlagen	34.910	37.853
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43.355	38.536
6. Zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte	3.999	8.491
<b>Summe der langfristigen Vermögenswerte</b>	<b>94.327</b>	<b>100.526</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Zahlungsmittel und Wertpapiere	6.723	7.962
2. Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	83.255	92.743
<b>Summe der kurzfristigen Vermögenswerte</b>	<b>89.978</b>	<b>100.705</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>184.305</b>	<b>201.231</b>
<b>Eigenkapital und Schulden</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>7.633</b>	<b>7.817</b>
<b>Kommanditkapital</b>	<b>109</b>	<b>109</b>
<b>Kapitalkonten atypisch Stiller Gesellschafter</b>	<b>10.012</b>	<b>16.901</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	25.607	21.989
2. Sonstige langfristige Schulden	27.925	28.945
<b>Summe der langfristigen Schulden</b>	<b>53.532</b>	<b>50.934</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	16.324	23.215
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.964	13.573
3. Rückstellungen	8.339	10.244
4. Sonstige kurzfristige Schulden	77.392	78.438
<b>Summe der kurzfristigen Schulden</b>	<b>113.019</b>	<b>125.470</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>184.305</b>	<b>201.231</b>

## Konzerngesamtergebnisrechnung zum 30. Juni 2013

in T€	01.01.2013 bis 30.06.2013	01.01.2012 bis 30.06.2012
Gesamtleistung	16.047	19.388
Materialaufwand	-2.917	-3.235
Personalaufwand	-5.531	-5.499
Abschreibungen	-3.775	-2.122
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.879	-7.596
Aufwendungen aus „at equity“-Beteiligungen	-2.001	-1.568
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	129	2.275
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-942	-1.284
Erträge aus der Verlustübernahme atypisch Stiller Gesellschafter	6.420	1.982
Erträge aus der Verlustübernahme von Kommanditisten	0	36
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-532	-605
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>19</b>	<b>1.772</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	55	-1.017
Sonstige Steuern	-88	-95
<b>Gesamteinkommen und Konzernhalbjahresverlust/-überschuss</b>	<b>-14</b>	<b>660</b>
Gewinnanteil fremder Gesellschafter am Konzernhalbjahresergebnis	-170	-43
<b>Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis</b>	<b>-184</b>	<b>617</b>
Konzernverlustvortrag	-7.507	-7.797
<b>Konzernbilanzverlust</b>	<b>-7.691</b>	<b>-7.180</b>

## Kapitalflussrechnung des Konzerns

in T€	01.01.2013 bis 30.06.2013	01.01.2012 bis 30.06.2012
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis	-184	617
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.717	3.406
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.001	1.619
<b>Cashflow</b>	<b>6.534</b>	<b>5.642</b>
davon zur Veräußerung gehaltener Geschäftsbereich	-143	1.388
Abnahme der Rückstellungen	-1.883	-1.754
Nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen aus der Ergebnis- zuweisung an atypisch Stille Gesellschafter und Kommanditisten	-6.420	926
Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	9.154	52.499
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.697	-51.434
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.688</b>	<b>5.879</b>
davon zur Veräußerung gehaltener Geschäftsbereich	-1.173	3.162
Investitionen in das Anlagevermögen	-185	-2.667
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-185</b>	<b>-2.667</b>
davon zur Veräußerung gehaltener Geschäftsbereich	456	-1.749
Auszahlungen atypisch Stilles Kapital	-469	-3.176
Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von (Finanz-)Krediten	-3.273	-9.267
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.742</b>	<b>-12.443</b>
davon zur Veräußerung gehaltener Geschäftsbereich	655	-728
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.239	-9.231
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	7.962	17.972
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>6.723</b>	<b>8.741</b>

Der Finanzmittelbestand zum Ende der Vorperiode stimmt nicht mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode überein, da bei Halbjahresabschlüssen der Abschlussstichtag der Vorperiode der 30.06. und nicht der 31.12. des Vorjahres ist.

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

### Januar – Juni 2013

in €	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage
Stand 1. Januar 2013	15.327.552	0	0	-74.011
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2013				
<b>Stand 30. Juni 2013</b>	<b>15.327.552</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-74.011</b>

in €	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	Ergebnisvortrag	Anteile in Fremdbesitz (Kapitalges.)	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2013	69.871	-7.506.399	0	7.817.013
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2013		-184.226		-184.226
<b>Stand 30. Juni 2013</b>	<b>69.871</b>	<b>-7.690.625</b>	<b>0</b>	<b>7.632.787</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

### Januar – Juni 2012

in €	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage
Stand 1. Januar 2012	15.327.552	0	0	-74.011
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2012				
<b>Stand 30. Juni 2012</b>	<b>15.327.552</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-74.011</b>

in €	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	Ergebnisvortrag	Anteile in Fremdbesitz (Kapitalges.)	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2012	69.871	-7.797.378	0	7.526.034
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2012		616.603		616.603
<b>Stand 30. Juni 2012</b>	<b>69.871</b>	<b>-7.180.775</b>	<b>0</b>	<b>8.142.637</b>

## Bescheinigung

An die ALBIS Leasing AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der ALBIS Leasing AG, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichtes nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 23. August 2013

BDO AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Glaser  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Brandt  
Wirtschaftsprüfer

## Kennzahlen 30. Juni 2013 ALBIS Konzern (IFRS)

in Mio. €	30.06.2013	31.12.2012	30.06.2012
Gesamtleistung	16,1		19,4
EBIT (incl. Anteile Dritter am Konzernergebnis)	0,3		0,1
Konzerner Eigenanteil am Halbjahresergebnis	-0,2		0,6
Bilanzsumme	184,3	201,2	211,8
Mitarbeiter	124	129	129

### Impressum

Herausgeber: ALBIS Leasing AG, Hamburg

Gestaltung/Produktion: Staudt Lithographie GmbH, Bochum



**ALBIS Leasing AG**

Ifflandstraße 4 | 22087 Hamburg

T +49 (0) 40-808 100-100

F +49 (0) 40-808 100-109

info@albis-leasing.de

www.albis-leasing.de